

Hier der ROHLING, den ihr natürlich gern so anpasst, wie er euch angemessen erscheint.

Liebe Mitglieder!

wie ihr wisst, unterstützen wir als ORGANISATION/VEREIN den Antrag von GöttingenZero zur Klimaneutralität bis 2030 (https://www.goettingen-klimaneutral.de/de/a-der_antrag/).

Gemeinsam wollen wir Göttingen bis 2030 klimaneutral machen!

Dieses Ziel wird am schnellsten erreicht, wenn am **12.02.2021** dieser Antrag in der Stadtratssitzung durchgeht. Das ist sehr bald! Die Fraktionen müssen sich bis zum 28.01.2021 entscheiden, ob sie diesen Antrag als interfraktionellen Antrag mit einbringen möchten. Je mehr sich diesem anschließen, desto wahrscheinlicher ist, dass er durchgeht. Es wird aber nicht einfach sein, die Mehrheit der Fraktionen von dem Antrag zu überzeugen.

Das Bürgerbegehren, das GöttingenZero als Plan B initiiert hat, kann vermutlich erst im Herbst zu einem Bürgerentscheid führen. Göttingen würde mit dem Antrag also etwa 7 Monate früher zu einer guten Beschlusslage kommen.

Ein Antrag zur Klimaneutralität wird gestellt, ein Bürgerbegehren läuft, und die Stadt kriegt es nicht mit?

Der Antrag und das Begehren müssten Stadtgespräch in ganz Göttingen sein! Mit dem Thema in aller Munde, könnten wir die Zustimmung aus der breiten Bevölkerung zeigen. Damit würden wir einzelne Abgeordnete motivieren, in ihren Parteien für den Antrag von GöttingenZero zu werben und für ihn zu stimmen. Öffentlicher Druck ist der letzte wirksame Hebel, wenn die Sachlage und alle Argumente ignoriert werden.

In Zeiten von Corona ist GöttingenZero auf digitale Kommunikation und Mundpropaganda angewiesen. Trotz mehrerer Pressemitteilungen ist GöttingenZero erst einmal (18.01.2021) im GT vorgestellt worden. Gemeinsam müssen wir den Antrag und das Begehren zum Stadtgespräch machen!

Was tut GöttingenZero?

GöttingenZero führt derzeit Gespräche mit einzelnen Abgeordneten aller Fraktionen. Außerdem ist eine Pressekonferenz für Anfang Februar in Planung. Damit soll eine breitere Aufmerksamkeit der Presse erreicht werden.

Wie könnt ihr helfen? - 3 Schritte:

1. Sprecht in der Stadt und am Telefon mit Freund:innen, den Nachbar:innen und in der Familie über den Antrag und das Begehren. Wenn das alle tun, können wir Stadtgespräch werden. Schreibt gerne auch Leser:innenbriefe an die Presse, um zu zeigen, dass wir nicht stumm sind!
2. Sprecht eure Abgeordneten an – am besten noch vor dem 28.01.2021: Alle, die ihr kennt, zu denen ihr einmal Kontakt hattet - egal, welcher Partei sie angehören! Und wenn ihr niemanden aus dem Stadtrat kennt: sucht euch eine:n raus und schreibt, besser noch sprecht ihn:sie an.

Erinnert sie daran, dass das 1,5°-Ziel elementar ist für das Leben auf diesem Planeten und dass der Pariser Vertrag völkerrechtlich bindend ist. Macht ihnen erneut klar, was sie eigentlich alle wissen: dass die Verwirklichung nur gelingen kann, wenn jede Kommune dieses Ziel aktiv verfolgt! Und macht bitte unmissverständlich Folgendes deutlich: Wenn der Antrag am 12.02. keine Mehrheit findet, wird das Thema bleiben und das Bürgerbegehren kommen. Bei der Kommunalwahl könnte das dem Stadtrat auf die Füße fallen - besser und glaubwürdiger, man räumt es **jetzt, durch Zustimmung des Antrags am 12.02.2021** ab.

3. Ladet euch eine Unterschriftenliste herunter und füllt sie aus, dann können wir mit einer 4-stelligen Unterschriftenzahl deutlich machen, dass eine große Gruppe von Einwohner:innen dieses Ziel unterstützt.